NVS
Natur- & Vogelschutzverein
Seftigen/Burgistein/Uetendorf

Rotkehlchen



Das Rotkehlchen ist bei uns ein häufiger Brutvogel. Es brütet in Wäldern, Gebüschen, Hecken, Parks und Gärten. Es bevorzugt unterholzreiche Wälder. Es lässt sich daher auch gut in einem durch heimische Sträucher bewachsenen Garten beobachten.

Zur Brutzeit vertilgt das Rotkehlchen überwiegend Insekten und deren Larven, insbesondere Käfer, Zweiflügler, Schmetterlingsraupen, Ameisen und Blattläuse. Im Sommer und Herbst erweitert es sein Nahrungsspektrum mit Beeren und anderen Früchten.

Trotz seiner bescheidenen Größe ist das Rotkehlchen recht stimmgewaltig. Der Reviergesang aus relativ langen und variablen Strophen wird wegen seiner Klangstruktur als „perlend" und wegen seiner emotionalen Wirkung auf uns Menschen oft als „wehmütig" bezeichnet.

Die Balz und Paarbildung beginnt schon im Dezember, wenn die Vögel, aufgrund der Klimaerwärmung und Winterfütterung gerne am Standort bleiben. Der Neststand ist außerordentlich variabel, wobei Bodennester zwischen Wurzeln, unter Baumstämmen, in Erdlöchern oder im Gras favorisiert werden. Auch niedrig hängende Halbhöhlen-Nistkästen werden öfter an- genommen. Die Brutzeit beginnt Anfang April und endet im Juli. Das Gelege umfasst drei bis sieben gelbliche Eier mit zahlreichen rotbraunen Punkten und Linien. Nach 12 bis 15 Tagen schlüpfen die Jungvögel. Sie verlassen das Nest nach 13 bis 15 Tagen. Zwei Bruten pro Jahr sind keine Seltenheit.
(Textbausteine: nabu.de)

www.nvseftigen.birdlife.ch